

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 241.

Samstag, den 20. Oktober 1883.

(4604—2) **Erkenntnis.** Nr. 9566.

Zum Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 15. Oktober 1883 auf der dritten Seite mit der Aufschrift: „Z Dolenjskoga 11. oktobra“ abgedruckten Correspondenz, beginnend mit „Neizrečeno je osupnila“ und endend mit „Bog jo živi! Verus“, und der in der Rubrik „Domače stvari“ abgedruckten Notiz, beginnend mit „Tržaški namestnik De Pretis“ und endend mit „za most do Adrije“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G., respective nach Artikel III. des Gesetzes vom 17ten Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. pro 1863.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 236 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Sages der beanstandeten Artikel erkannt.

Laibach am 17. Oktober 1883.

(4576—2) **Erkenntnis.** Nr. 9518.

Zum Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 15, 16 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Zeitschrift „Skrat“ vom 13. Oktober 1883 auf der zweiten Seite mit der Aufschrift: „Razni glasovi po verifikacijski debati“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Dr. pl. Schrey“ und endend mit „karf a podkovan“, begründe den objektiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. und Artikel III. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. pro 1863.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 15 und 16 der Zeitschrift „Skrat“ vom 13. Oktober 1883 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Sages des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 16. Oktober 1883.

(4575—2) **Erkenntnis.** Nr. 9504.

Zum Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 19 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Zeitschrift „Brenčelj“ vom 12ten Oktober 1883 auf der ersten bis sechsten Seite enthaltenen Artikel, und zwar:

1.) Mit der Aufschrift „Pavliha“, beginnend mit „Danes sem so pa“ und endend mit „Konji vlekli v-a-nj“;
2.) mit der Aufschrift „Z Olimpa“, beginnend mit „Dragi mi Brenčelj“ und endend mit „Ves tvoj Miroslav“;
3.) mit der Aufschrift „Tine in Jože“, beginnend mit „Tine. Na, viš Jože, und endend mit „Jože, nič manj“;
4.) mit der Aufschrift „Drobnosti iz dožel-noga zborna kranjskega in o njem“, beginnend mit „Tujec. Toliko se govori“, und endend mit „tudi je imel prav“;
5.) auf der letzten Seite, beginnend mit „Današnji Brenčelj je“ und endend mit „utog-nil sneti kembelj“;

6.) mit der Aufschrift „Brenčelj piše“, beginnend mit „Zopet vsm“ und endend mit „zo velik koš“, begründe den objektiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. nach Artikel III. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. pro 1863.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 19 der Zeitschrift „Brenčelj“ bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Sages des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 16. Oktober 1883.

(4517—3) **Kundmachung.** Nr. 6195.

Am 31. Oktober l. J.,

vormittags 10 Uhr, findet die sechshundsfünfzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burgegebäude statt.

Laibach am 11. Oktober 1883.

Vom krainischen Landesausschusse.

(4567—2) **Concurs-Ausschreibung.**

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männer-Strafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenenaufseherstelle erster Classe mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Genuße der tagemäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, dann zur Besetzung der hiedurch in Erledigung kommenden provisorischen Gefangen-Aufseherstelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage nebst obigen Nebenemolumenten wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, als: des Lebensalters (nicht über 35 Jahre), guter Gesundheit, des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landessprachen sowie allfälliger Kenntnis eines Gewerbes und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civil-Staatsdienste,

binnen drei Wochen,

vom 20. Oktober 1883 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Jeder neu angestellte Gefangenenaufseher hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 12. Oktober 1883.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(4518—2) **Stiftungen.** Nr. 13716.

Für das Jahr 1883 kommen bei dem Magistrate folgende Stiftungen zur Verleihung:

1.) die Joh. Bernardini'sche Stiftung mit 80 fl. 35 fr.;
2.) die Georg Thalmeiner'sche Stiftung mit 86 fl. 26 fr.;
3.) die Joh. Jak. Schilling'sche Stiftung mit 73 fl. 50 fr.;
4.) die Joh. Johst. Weber'sche Stiftung mit 82 fl. 52 fr.;

Auf die vier Stiftungen haben Anspruch Laibacher Bürgerstöchter, welche ihren sittlichen Lebenswandel und ihre Thätigkeit, ihre heuer erfolgte Verehelichung sowie ihre bürgerliche Abkunft legal nachzuweisen vermögen.

5.) Die Joh. Nik. Kraschovitz'sche Stiftung mit 75 fl. 60 fr., auf welche ein armer Bauer aus der Pfarre St. Peter in Laibach Anspruch hat;

6.) die Jakob Anton Janzoi'sche Stiftung mit 71 fl. 40 fr., welche eine arme eifrige zur Ehe schreitende Braut aus dem Bürger- oder niederen Stande verliehen wird;

7.) die Josef Felix Ein'sche Stiftung mit 48 fl. 30 fr., zu welcher zwei der ärmsten Mädchen berufen sind;

8.) die Joh. Bap. Kovac'sche Stiftung mit 151 fl. 20 fr., welche unter vier zu Laibach in unverschuldeter Armut lebende Familienväter oder Witwen von unbescholtenen Rufe und mit mehreren unversorgten Kindern zur Verteilung kommt;

9.) die von einem unbekannt sein wollen-den Wohlthäter errichtete Dienstbotenstiftung mit 50 fl. 40 fr., welche unter vier arme dienst-unfähige Dienstboten, welche treu gedient und einen unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben, zu vertheilen ist.

Gesuche um diese Stiftungen sind gehörig belegt

bis 20. November 1883

beim Magistrate zu überreichen.

Diesenjenigen, die sich um mehrere Stiftungen bewerben wollen, haben abgesonderte Gesuche zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 8. Oktober 1883.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(4486—3) **Kundmachung.** Nr. 6356.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jllhr.-Feistritz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage

der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Celje

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegen-schaften, den Mappencopien und den Erhebungs-protokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an zu jeder-manns Einsicht in der diesgerichtlichen Amts-kanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebun-gen der Tag auf den

26. Oktober 1883,

vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisier-baren Privatforderungen in die neuen Grund-buchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Ein-lagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Jllhr.-Feistritz, am 11ten Oktober 1883.

(4510b—3) **Kundmachung.** Nr. 10432.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß die k. k. Tabak-Groß-traffic in Pölland im politischen Bezirke Krain-burg im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzins (Gewinnstrich) zu zahlen sich ver-pflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 31. Oktober 1883,

vormittags 11 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Zum übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 237 vom 16. Oktober 1883, berufen.

Laibach am 7. Oktober 1883.

(4557—2) **Kundmachung.** Nr. 7521.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird be-kannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 26 des Gesetzes vom 25. März 1874, §. 12 R. G. Bl., die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Michael zu Goba

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst dem berichtigten Verzeichnisse der Liegen-schaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis zum

5. November 1883

zur allgemeinen Einsicht aufliegen werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung alter Privatforderungen in das neue Grundbuch, bei welchen die Be-dingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor Verfassung der Grundbuchseinlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15. Oktober 1883.

(4587—2) **Kundmachung.** Nr. 8984.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen für die

Anlegung der neuen Grundbücher der Catastralgemeinden Großoblat, Neudorf und Rannitz

am 30. Oktober 1883

hiergerichts beginnen werden, und daß die-jenigen, welche an der Ermittlung der Besitz-verhältnisse ein rechtliches Interesse haben, er-scheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 15. Oktober 1883.

(4591—2) **Kundmachung.** Nr. 6454.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jllhr.-Feistritz wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, §. 12 R. G. Bl. V Nr. 12, mit den Localerhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Prem

am 29. Oktober 1883,

um 8 Uhr vormittags, begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte Jllhr.-Feistritz zu erscheinen und alles zur Auf-lärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Ge-eignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Jllhr.-Feistritz, am 16ten Oktober 1883.

(4559—2) **Kundmachung.** Nr. 8851.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf Grund-lage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Stennergemeinde Malgern

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Liegen-schaftsverzeichnissen, der Mappencopie und dem Erhebungsprotokolle hiergerichts durch vierzehn Tage vom 21. Oktober 1883 an zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, werden die weiteren Erhebungen auf den

5. November 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bei-satze angeordnet, daß diese Einwendungen bis dahin hiergerichts mündlich oder schriftlich an-gebracht werden können.

Die Uebertragung alter Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Ver-pflichtete bis 5. November 1883 um die Nicht-übertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 15ten Oktober 1883.

(4601) **Dienerstelle.**

Beim Gemeindeamte der Stadt Gottschee kommt mit 1. Jänner 1884 eine Dienerstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 200 fl., eine Neujahrs-Remuneration pr. 17 fl. und ein jähr-licher Montursbeitrag pr. 15 fl. verbunden ist, zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre mit dem Tauschein, Sittenzeugnis und sonstigen Attesten belegten Gesuche bis längstens

Ende November 1883

beim Gemeindeamte Gottschee überreichen, wobei bemerkt wird, daß die Bewerber des Lesens und Schreibens mächtig sein müssen, und daß jenen, die beim Militär gedient und außer der deutschen auch der slovenischen Sprache mächtig sind, der Vorrang eingeräumt wird.

Gemeindeamt Gottschee am 17. Oktober 1883.

(4616—1) **Kundmachung.** Nr. 10006.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hie-mit bekannt gegeben, daß auf Grund des Ge-etzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt Nr. 12, mit den Localerhebungen zur

Anlegung des neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Unterloitsch

am 27. Oktober 1883

begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte in Voitsch zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vor-zubringen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 18. Oktober 1883.

(4572—3) **Kundmachung.** Nr. 3933.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hie-mit bekannt gemacht, daß die Localerhebungen behufs

Anlegung neuer Grundbücher für die Catastralgemeinden Prapreče, Groß-gaber und Maledule

am 25. Oktober l. J.

beginnen.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, von diesem Tage an in der Gerichtskanzlei des ge-fertigten k. k. Bezirksgerichtes zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 16. Oktober 1883.

(4541b—3) **Kundmachung.** Nr. 811.

Den 25. Oktober d. J., vormittags um 11 Uhr, findet im Amtlocale des k. k. Militär-Verpflegs- und Betten-Magazins zu Laibach eine öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung der Reparatur der eisernen Bett-stellen und dazu gehörigen Liegebretter, des-gleichen für das Neubeschlagen der letzteren für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1884 mittelst Entgegennahme mündlicher oder schrift-licher Angebote statt.

Die wesentlichen Bedingungen, unter welchen dieses Geschäft an den Mindestfordernden ver-gaben werden wird, sind im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 238 vom 17. Oktober d. J. enthalten, können aber auch täglich in diesbezüglichen Amtlocale eingesehen werden.

Laibach am 10. Oktober 1883

K. k. Militär-Verpflegs- und Betten-Magazin in Laibach.

(4542b—3) **Kundmachung.** Nr. 811.

Am 25. Oktober l. J., vormittags 11 Uhr, findet im Amtlocale des k. k. Verpflegs- und Betten-Magazins eine öffent-liche Verhandlung wegen Sicherstellung nach-stehender Leistungen für das Solarjahr 1884 statt, als:

a) Reinigung der Bettenorten der gesunden Mannschaft durch die Wäsche, jener der gesunden und kranken Mannschaft durch die Wäsche, für die Stationen Laibach und Rudolfs-wert; dann Ausbesserung der Betten-orten in Rudolfs-wert;

b) Reinigung durch die Wäsche und Ausbesserung der Kranken-Leibes- und Bettwäse, der Hand-Abwisch- und Sacktücher, Com-pressen und Bandagen beim k. k. Garnisons-italie in Laibach;

c) Umheften der Hofschaar-Matraken, Holz-faser-Matraken und Hofschaar-Kopfpolster, dann Heften der Officiers-Strohfüße.

Alle näheren Bedingungen — enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 239 vom 18. Oktober d. J. — können für die Lei-stung a) und c) auch im Amtlocale des Ver-pflegsmagazins, für die Leistung b) beim k. k. Garnisonsitalie Nr. 8 in Laibach täglich ein-gesehen werden.

Laibach am 10. Oktober 1883.

K. k. Militär-Verpflegs- und Betten-Magazin.

Anzeigebblatt.

Gasthaus-Uebernahme.

Ergebenst Gefertigter zeigt hiemit höflichst an, dass er den Betrieb des Gasthauses zur Krone in Laibach, Burgstallgasse Nr. 7,

übernommen hat und bestrebt sein wird, durch Servierung schmackhafter Speisen, vorzüglicher Weine, guten Kaiser-Bieres und durch prompte Bedienung die Zufriedenheit seiner p. t. Gäste zu erwerben. Indem der Gefertigte für den freundlichen Besuch der von ihm bisher besorgten Restauration in Koslers Localitäten herzlich dankt, bittet er, auch sein neu übernommenes Geschäftslocale mit einem zahlreichen Besuche beehren zu wollen.

Auch werden monatliche Spelse-Abonnements angenommen. (4613) 2—1 Achtungsvoll

Karl Roitz, Gastwirt.

Ich beehre mich, den hohen Herrschaften und dem p. t. Publicum ergebenst anzuzeigen, dass ich am 11. d. M. in das Haus

Aemonastrasse Nr. 6, Parterre,
neben dem Baumgartner'schen Hause

übersiedelt bin und bitte, mir auch im neuen Locale das alte, volle Vertrauen zu schenken und mich mit zahlreichen in mein Fach einschlagenden Aufträgen gefälligst zu beehren. (4516) 3—3 Hochachtungsvoll

August Rumpel,
Claviermacher.

(4522—3) Štev. 10 561.

Oklic.

K prodaji z odlokom od 26. maja 1883, štev. 6010, na 26. septembra 1883 določeni ni prišel nobeden kopec, zato se bode prodaja na tretjem roku, to je 26. oktobra 1883, vršila. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 4. oktobra 1883.

(4523—3) Štev. 10 557.

Oglas.

Nepoznanim dedičem Jurija Predoviča iz Hrasta in neznano kje v Ameriki bivajočima Matiju Govedniku iz Gorenjih Lokvic štev. 27 in Nikolaju Predoviču iz Zagorja štev. 6 se je imenoval gosp. Friderik Sapotnik iz Metlike kuratorjem *ad actum*, ter so se mu vročili odloki od 13. avgusta 1883.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 27. septembra 1883.

(4384—2) Štev. 4939.

Izrek.

Proti Matiju Dejaku iz Gorenje Vasi, neznane bivališča, je Helena Zotter v Ljubljani tožbo, vloženo 20. julija t. l., štev. 4939, zaradi 210 gold. s priteklino vložila in se je narok za okrajšano razpravo te tožbe na dan

5. decembra 1883

ob 9. uri dopoldne razpisal. Toženemu, katerega bivališče je neznatno, se je postavil v varstvo gospod Fran Erhovnic iz Ribnice oskrbnikom *ad actum*, z katerim se bode, ako toženi niti sam, niti pooblastenec k naroku ne pride, razprava vršila. To se stavi toženemu s tem na znanje, da si ima nasledke iz zamude njegove sam pripisati.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici, dné 31. avgusta 1883.

(4425—3) Nr. 17948.

Befanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es wird über die Klage de praes. 31. August 1883, Z. 17948, für den Verlass des Fr. Emilie Perencić von Planina, resp. deren unbekannten Erben, unter gleichzeitiger Zustellung obiger Klage Herr Dr. Franz Wunda zum Curator *ad actum* bestellt.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. September 1883.

(4512—1) Štev. 10 503.

Oglas.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja Matiji Klemenčiču iz Sela pri Zagorji, zdaj nekje v Ameriki, da je proti njemu cerkovni zastop sv. Vida na Zagorji po Jakobu Snedicu tožbo *de praes.* 25. septembra 1883, štev. 10 503, za 39 gld. 16 kr. vložil. Čez to tožbo se obravnava določuje na

dan 21. novembra 1883

pri tem sodišči dopoldne ob 8. uri. Ker je bivališče toženega temu sodišču neznano in ta mogoče izven c. kr. dežel stanuje, se je za njegovo zastopanje in njegove stroške gospod Friderik Sapotnik iz Metlike oskrbnikom imenoval.

Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam doide, ali si pa kacega družega oskrbnika izvoli in ga sodišču objavi, sploh pa redno svojo reč zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodnijskem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 26. septembra 1883.

(4595—1) Nr. 7368.

Befanntmachung.

Das k. k. Landesgericht hat für die unbekannt wo befindliche, auf dem Gute Neuborf theilhabende Tabulargläubigerin Marie v. Meyer zu ihrer Vertretung bei der mit Bescheid vom 18. September l. J., Z. 6636, bewilligten executiven Feilbietung des obbenannten Gutes den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt.

Laibach am 13. Oktober 1883.

(4528—3) Nr. 9685.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 22. August 1883 ohne Testament verstorbenen Johann Vesťovic, Grundbesitzer von Hoteberschitz Haus Nr. 26.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 22. August 1883 ohne Testament verstorbenen Johann Vesťovic, Grundbesitzers von Hoteberschitz, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

27. Oktober 1883

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Oktober 1883.

The London Bodega Comp.

Wir erlauben uns, das geehrte P. T. Publicum höflichst aufmerksam zu machen, dass wir in

Triest, Via St. Nicolo 17,
ein Transito-Lager in directem Import von echten, unverfälschten spanischen und portugiesischen Weinen, englischen Spirituosen,
Specialität: Medicinische Weine,
Malaga Sect, Vino Santo, Alicante,
im Laufe des nächsten Monates eröffnen und den Tag bekanntgeben werden.

The London Bodega Comp.,
(4538) Wien, Kärntnerstrasse 14.

(4383—2) Štev. 6418.

Izrek.

Gregorju Ambrožiču iz Jurjovic in njegovim dedičem, oziroma pravnim naslednikom, vsi neznane bivališča, se daje na znanje, da je Peter Brinšek iz Brinšice, okraj Velike Lašice, hiš. štev. 2 zaradi 69 gld. in priteklino danes tožbo štev. 6418 vložil, in da se je okrajšana obravnava na

12. decembra 1883

ob 9. uri dopoldne v tukajšnji sodniji razpisala, zaradi tega ima Gregor Ambrožič kateremu je bil Janez Lesar iz Jurjevic oskrbnikom *ad actum* postavljen, k imenovani razpravi ali sam priti ali se po družem pooblastencu pustiti zastopati, drugači si ima nasledke sam sebi pripisati.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici, dné 12. septembra 1883.

(4438—2) Nr. 20 504.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der krain. Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppantšitsch) gegen Anton Škraba von Wroßt bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. August 1883, Z. 15 266, auf den

3. November 1883

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 274 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. Oktober 1883.

(4485—3) Nr. 8261.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Balzaci von Lavamünd (durch Dr. Menzinger) die executive Relicitation der von Theresia Deccco von Oberdorf um 205 fl. erstandenen, auf 70 fl. geschätzten Realität sub Suppl.-Band II, fol. 153, Einlage Nr. 209 der Catastralgemeinde Haselbach bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

27. Oktober 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiegericht mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurktal, am 27. September 1883.

(4609—1) Nr. 8745 und 8721.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hie mit dem unbekannt wo befindlichen Johann Muly in Triest und dem Andreas Schaffer von Wien hie mit erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden Realfeilbietungsbescheide vom 7. August 1883, Z. 6515, dem denselben unter einem bestellten Curator *ad actum* Herrn Johann Erker von Gottschee hie mit zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12. Oktober 1883.

(4519—2) Nr. 3775.

Befanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei dem Valentin Radic von Rudolfsdorf, dem Josef Hruška, beziehungsweise dessen Nachfolgern von Pölland, Margareth Siler, Marie Siler verehel. Carl und Ursula Tabcar von Feistritz wegen ihres unbekannten Aufenthaltes ein Curator *ad actum* in der Person des Josef Ravhekar von Feistritz bestellt und denselben der für sie lautende Realfeilbietungsbescheid vom 29. August l. J., Z. 3215, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. Oktober 1883.

(4526—3) Nr. 3551.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict ddo. 20. August 1883, Z. 3024, bekannt gemacht, dass in der Executionsfache der krainischen Sparcasse gegen Anton Saje von Zabjel die Feilbietungen auf den

30. Oktober,

30. November 1883 und

8. Jänner 1884,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen wurden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 13ten Oktober 1883.

(4409—2) Nr. 4316.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Lorenz Bdešar von Laibach wird die exec. Versteigerung der dem Ferni Boženil von Stein gehörigen Realität B. V. fol. 659 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 711 fl., mit drei Terminen auf den

10. November,

11. Dezember 1883 und

11. Jänner 1884,

vormittags um 11 Uhr, hiegericht mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium zehn Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. Juli 1883.

Für Damen.
Das Damen-Modemagazin „zur Französin“
 Wien, II., Taborstrasse 17,
 empfiehlt
**Neuheiten in Damen-Reise-, Regen- und Wintermänteln,
 Jacken, Umhüllen, Costümen etc.**
 in grosser Auswahl bei anerkannt billigsten Preisen und solidester Ausführung.
 Bestellungen nach Mass und Angaben prompt. Stoffe werden zur Bearbeitung
 übernommen. (4474) 6—2

Eduard Schneider,
 Confectionär „zur Französin“, Wien, II., Taborstrasse 17.

Trifailer Steinkohle

ins Haus gestellt billigst zu haben bei

Raimund Pirker,
 Spediteur, Wienerstrasse Nr. 18,

und zwar: bei Abnahme von 100 Metercentner à 83 kr.

"	"	"	50	"	à 86	"
"	"	"	20—25	"	à 88	"
"	"	"	10—15	"	à 92	"
"	"	"	5	"	à 94	"

(3955) 9—8

Carl Kuhn & Co. in Wien,

Niederlage: Stephansplatz 6, im Zwettlhofe,
 beehren sich, ihre Fabricate:

Stahl-Schreibfedern u. Federhalter



in bekannter vorzüglichst ausgesuchter Qualität und
 reicher Auswahl höflichst zu empfehlen. Als neu sind
 wieder einige besonders feine Schreib-, Zeichen- und
 Schulfedern am Lager.

Warnung!

Schutzmarke und Schachtel-Etiquetten sind
 gesetzlich geschützt, und wird dringend gebeten, beson-
 ders auf jeden Buchstaben der Firma zu achten.

Carl Kuhn & Co.

Imitationen werden wie bisher gerichtlich verfolgt.

Grosses Lager aller Sorten Blei- und Pastellstifte, Gummi (Taschen-
 stifte (Crayons), Siegellaek und anderer Schreibrequisiten. (4260) 4—4

(4439—3)

Concurs-Verlautbarung

Nr. 7840.

zur Besetzung zweier Stiftungsplätze für Studierende an der
 hiesigen k. k. Staats-Realschule.

Von den durch den Sparcasseverein anlässlich des Gedenktages des Regierungs-
 antrittes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. errichteten sechs Stipendien für
 Studierende an der hiesigen k. k. Staats-Realschule sind vom Schuljahre 1883/84
 angefangen zwei Stiftungsplätze mit je 50 fl. per Jahr in Erledigung gekommen.

Nach Inhalt der Urkunde haben auf diese Stiftung Anspruch in Krain ge-
 bürtige, mittellose Schüler der hiesigen k. k. Staats-Realschule.

Bewerber haben ihre Gesuche, belegt mit dem Geburtsscheine, den letzten
 Studienzeugnissen, der Bestätigung über den factischen Besuch der k. k. Realschule
 seitens der Direction und den pfarramtlich, beziehungsweise gemeindeamtlich aus-
 gefertigten Armuts- und Sittenzeugnissen, bis 31. Oktober 1883
 der Sparcasse-Direction persönlich zu überreichen.

Laibach am 5. Oktober 1883.

Direction der krainischen Sparcasse.

K. k. concessioniertes

Universal-Speisen-Pulver

des Dr. Gölis in Wien.



(Seit 1857 Handelsartikel. — Protok. Firma).

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (ins-
 besondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Er-
 nährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem
 und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden,
 als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Träg-
 heit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Dispositionen zu
 solchen, Hämorrhoidalleiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Haut-
 ausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung,
 in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose.

Bei Mineral-Wassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches
 derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben in den meisten Apotheken und Droguengeschäften der
 österr.-ungar. Monarchie.

Centraldepôt (Postversendung täglich):

WIEN, Stephansplatz Nr. 6 (Zwettelhof).

Preis einer grossen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. ö. W.

Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und pro-
 tokollirte Schutzmarke zu achten. (726) 12—9

Prämiirt von den Weltausstellungen:
 London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.
Auf Raten Claviere für die Provinz.
 Salonflügel, Stutzflügel oder Pianinos
 aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma (Gottfr. Cramer) — Willh. Mayer
 in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 425, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, fl. 650. — Pia-
 ninos von fl. 360 bis fl. 600. (3287) 30—11
A. Thierfelder in Wien, VII., Burggasse 71.

Bekanntmachung.

Die Güterverwaltung des Agramer Metropolitan-Capitels verpachtet im Gur-
 orte Warasdin-Töplitz die Restaurationen I und II vom 1. März 1884 an auf
 sechs nacheinander folgende Jahre.

Die näheren Bedingnisse können bei der obbenannten Güterverwaltung in
 Agram sowie in Warasdin-Töplitz eingesehen werden.

Darauf Reflectierende wollen ihre Offerte längstens bis 30. November 1. J. bei
 der Güterverwaltung in Agram einreichen.

Agram, den 4. Oktober 1883. Die Güterverwaltung
 des Agramer Metropolitan-Capitels
 (4361) 3—3

Kais. Kön. Oesterr.
 Hof-Lieferanten.

Königl. Niederländ.
 Hof-Lieferanten.

Gegründet 1575.

Gegründet 1575.



Specialitäten: Curaçao u. Anisette sind
 vorrätig in den ersten Geschäften der öst. Monarchie.

Filiale für Oesterreich-Ungarn:

Wien, I., Am Hof Nr. 3.

Unsere Liqueure sind in allen
 renommierten Spezerei- und Deli-
 catessen-Handlungen der österr.-un-
 garischen Monarchie zu haben.

Ziehung schon Montag, 22. Oktober, der Kincsem-Lose.

10 000 Treffer.

[4602] 2—2

Haupttreffer 50 000 fl.

im baren Gelde ausbezahlt.

1 Los kostet 1 fl.

11 Lose 10 fl.

F. Weymann & Co.,

Bank- und Wechslergeschäft,

Wien, I., Wollzeile 34.

Ein- und Verkauf von Wertpapieren, Gold- und Silberrnünzen.
 Alle Aufträge für die Börse werden prompt und coulantest effectuirt.

Kastenschilder für Kaufleute

stets vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Congressplatz.



R. DITMAR

WIEN,

k. k. landesb. Lampen-Fabrik.

PETROLEUM-

Lampen u. Luster,

Majolika-Lampen,

Hänge-Lampen mit Fayence-Schirmen
 ohne Lackgeruch, immer weiss u. rein, für Fabriken, Küchen etc.

Sonnenbrenner

bei nur 62 Gramm Petroleum-Verbrauch pr. Stunde
 grössere Leuchtkraft als elect. Glühlicht.

Alle Lampen in grösster Vollkommenheit erzeugt.

Fabriken in

WIEN, Erdbergerstrasse.

WARSCHAU: Chlodna.

Niederlage in

WIEN, Weihburggasse.



Fabrizzeichen



Fabrizzeichen

Dr. V. v. Claricini,
gewesener Assistent an der psychiatrischen
Klinik des allgemeinen Krankenhauses in Wien.
ordiniert täglich von 2 bis 3 Uhr nachmittags.
**Elektrotherapeutisches Am-
bulatorium**
und (4407) 4-4
Ordination für Gemüths- und Nervenranke
von 10 bis 11 Uhr vormittags.

TRIEST, Via della Sanità 18, I. St.

Stellenvermittlungs- Anzeige.

Von der hohen Statthalterei wurde mir die
Concession zur Vermittlung von Stellen
für Landwirtschafts-, Fabriks- und
Werksbeamte, Buchhalter, Cassiere,
Correspondenten, Comptoiristen, Com-
mis, Praktikanten, Comptoiristinnen,
Cassierinnen und Ladnerinnen
verliehen. (3851) 4-2

Indem ich dies zur Kenntnis bringe, em-
pfehle ich mich den Herren Dienstgebenden und
Dienstsuchenden zu gültigen Aufträgen, welche
ich im beiderseitigen Interesse gewissenhaft
auszuführen bemüht sein werde. Bestens em-
pfohlene Stellensuchende sind stets in Vor-
merkung.
Achtungsvoll

J. M. Ogrisseg,
Comptoir: Graz, Neue Welt 3, I. Stock.



A. Mayers
Flaschenbier-Handlung
(rückwärts der Kosler'schen Bierhalle)
empfiehlt vorzügliches

Märzen-Bier

aus der (4239) 52-34
Brauerei der Gebr. Kosler
in Kisten
mit 25 und 50 Flaschen

Dr. Hartmanns Auxilium,

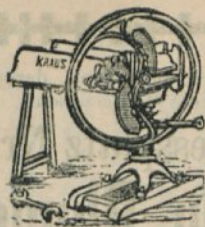
bestbewährtes Heilmittel gegen
Harnröhrenfluss
bei Herren und
Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschrif-
ten bereitetes Präparat, heilt ohne Ein-
spritzung schmerzlos, ohne Folgekrank-
heiten, frisch entstan-
dene, noch so sehr ver-
altete gründlich und
entsprechend schnell.
Ausdrücklich verlange
man Dr. Hartmanns
Auxilium für Herren
oder für Damen, und ist
dasselbe sammt belehrender Broschüre
und einer zu einer Consultation in der
Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berech-
tigenden Karte in allen grösseren Apo-
theken um den Preis von fl. 2.80 zu
haben.

Hauptdepôt: **W. Twerdy,**
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert
von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner
Anstalt, und werden daselbst auch ferner
wie bisher alle Haut- u. geheimen Krank-
heiten, insbesondere Manneschwäche,
nach überaus glänzend bewährter Me-
thode, ohne Folgeübel, Syphilis und
Geschwüre aller Art bestens geheilt. Me-
dicamente werden in discretester Weise
besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Depôt in Laibach bei Herrn Jul.
v. Trnkoczy, Apotheker. (2489) 19



Nur 35 bis 40 fl. kostet
eine Futter-Schneld-
maschine (Häksler), mas-
siv, Eisen und Stahl,
viererlei Längen von
Stroh oder Grünfütter
schneidend, in der k. k.
priv. Maschinen-Fabrik
von Krauss & Comp.,
Wien, Währing.
(3797) 10-2

Drahtseil-Bahnen

und Hängebahnen, billigstes Transportmittel,
über 60 000 Meter in Betrieb und Aus-
führung. Maschinenfabrik von

Th. Obach,
Bureau: Wien, IV., Schwindgasse 19. —
Ausgestellt in der elektrischen Ausstellung
in Wien. (4053) 20-16

Wunder der Industrie.

Nur fl. 4.50

Pendel-Uhr

mit Schlagwerk und Datum-
zeiger in feinst polierten Nuss-
holz-Rahmen, geklebt, mit Pendel-
und Bronze-Gewichten.

Ausser diesen Vorzügen hat diese
Uhr die unbezahlbare Eigenschaft, dass
in dunkler Nacht

das k. k. patentierte Zifferblatt
leuchtet

in höchst wunderbarem, violettem, za-
uberisch schönem Lichtscheine, und wird
für die intensive Leuchtkraft

10 Jahre garantiert.

Diese ohnehin durch ihre Vorzüge
sehr vortheilhafte Uhr macht sich über-
haupt dadurch unentbehrlich und für
jedermann höchst nützlich, weil dieselbe
auch die Tage anzeigt, und zwar
sind oberhalb der Stundenziffern in feuer-
rother Farbe die Tagesmarken von
1 bis 31 angebracht, und ein ebenso
feuerrother separater Zeiger zeigt
jeden Tag das Datum an, ohne dass
derselbe vorgeschoben werden müsste,
sondern es wird auch dieser Zeiger vom
Uhrwerke betrieben.

Hunderte und abermals Hunderte von
Kunden, welche diese Uhr gesehen und
gekauft haben, waren wie bezaubert von
dieser noch nie dagewesenen

unglaublichen Billigkeit.

Wir erachten es ausserdem als unsere
Pflicht, jeden Leser darauf aufmerksam
zu machen, dass, seitdem Uhren über-
haupt existieren, etwas Aehnliches, Prak-
tisches und unglaublich Billiges noch
nicht da war und auch vielleicht in
100 Jahren nicht mehr vorkommen wird.

Warnung.

Jede von mir gelieferte Uhr ist mit
der Aufschrift in Goldbuchstaben auf
dem Zifferblatte „Patent“ versehen.

Aufträge, welche nur gegen Nach-
nahme oder vorherige Einsendung des
Betrages effectuirt werden, zu richten
an die Adresse: (4614) 6-1

Patent-Pendeluhren-Fabriksdepôt

F. Schapirer,
Wien, II., Schiffamtsgasse 20.

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in öster-
reichischen Bank- und Staatsnoten
wie auch in Zwanzig-Franken-
stücken in Gold mit der Ver-
pflichtung, Kapital und Interessen
in denselben Valuten zurückzu-
zahlen.

Dieselbe escomptiert auch
Wechsel und gibt Vorschüsse auf
öffentliche Wertpapiere u. Waren
in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden
zu den in den Triester Local-
blättern zeitweise angezeigten Be-
dingungen statt. (2) 52-42

Echte und feine Krainer Würste

en gros & en détail

von altrenommierten heimischer Erzeu-
gung sind zu haben bei

Pauline Mauser,
Burgstallgasse Nr. 9,
Laibach.

NB. Bestellungen von auswärts wer-
den gegen Nachnahme billigst berech-
net, und für gute, echte und feine
Ware wird garantiert. (4477) 3-2

Um nur 1 Gulden,

inbegriffen Porto- und Expeditiionskosten
(noch dazu auf Wunsch auch gegen Zahlung
nach Empfang unten angeführter Prämien),
offizieren wir auf ein Vierteljahr ein
Probe-Abonnement unserer von ersten Auto-
ritäten anerkannten, gediegenen, reichhaltigen
illustrierten Zeitschrift mit dem vollstän-
digen Romane, der seit 16. Mai fortläuft,
dazu noch ein sehr schönes Oelfarbendruck-
bild oder ein einbündiges Werk als Gratis-
prämie. Es genügt also, mittelst einer Corre-
spondenzkarte zu abonnieren, und man er-
hält allsogleich Bild und Zeitschrift zuge-
schickt. Probenummern gratis und franco.
Die Administration der Illustrierten
Blätter, Wien, VIII., Alserstrasse Nr. 47.
(4362) 30-10

Eine 4gängige

Mahl-Mühle

mit neueren Maschinen, Wohnhaus, Obst- und
Gemüsegarten, ferner eine

Bäckerei

mit Wohnhaus und eingerichtetem Verkaufs-
gewölbe, Oekonomie für 4 Kühe, beide in
einer grösseren Stadt Krainens, sind ent-
weder einzeln oder zusammen gegen günstige
(4455) Bedingungen auf längere Zeit 3-3

zu verpachten.

Näheres bei A. Mayer in Šiška.

Die älteste renommierte Tuchfirma Moritz Bum

in Brünn
(gegründet im Jahre 1822)

empfiehlt für die kommende Winterfaison:

Echte Brünner Wollstoffe.

Zu einem complete Anzug:

3 Meter 20 Cm. à Meter 2 fl.,
macht fl. 6.40.
3 Meter 20 Cm. à Meter fl. 2.50,
macht fl. 8.—
3 Meter 20 Cm. à Meter fl. 3,
macht fl. 9.60.
Ferner ganz feine Anzugstoffe von fl. 4
bis fl. 8 per Meter.

Zu einem complete Winterrod:

aus Palmerston, Boy, Ratou oder Biber
(4064) in allen Farben: 12-6
2 Meter 20 Cm. à Meter fl. 2.50,
macht fl. 5.50.
2 Meter 20 Cm. à Meter fl. 3,
macht fl. 6.60.
2 Meter 20 Cm. guten Brünner
weichen Rod-
stoff, und zwar Boy, Ratou oder Biber à
fl. 3.50, macht fl. 7.70.

Ferner ganz feine Rodstoffe, und zwar
Palmerston oder Boy, Ratou und Biber in
allen Farben von fl. 6 bis fl. 12 per
Meter. Moderne Rodstoffe von fl. 1 per
Meter aufwärts bis fl. 6 — Sosenstoffe
von fl. 2 bis fl. 8 per Meter. — Englische
Reisepelids, 3 Meter 50 Cm. lang und
1 Meter 60 Cm. breit, von fl. 3.50, fl. 5.25,
fl. 6.50 bis fl. 15 per Stück. — Großes
Lager aller Gattungen Civil-, Militär-,
Livree-, Kirchen-, Billard- und Wagentuche;
Boden-, Planelle und Watmols sowie Damen-
tuche in allen Farben. — Für Feuerwehren
geeignete Gattungen Tuche. Rufter gratis
und franco. Versandt der Ware nur gegen
Nachnahme oder vorherige Bezahlung. Sen-
dungen, die den Betrag von 10 fl. übersteigen,
franco. An die Herren Schneidermeister
vollständige Musterkarten kostenfrei.

Offener Posten.

Für ein hiesiges grösseres Haus wird ein
mit Magazins- und Verpackungsarbeiten ver-
trauter, des Lesens und Schreibens sowie
beider Landessprachen kundiger, nicht über
30 Jahre alter Mann von nachweisbar solidem
Charakter sofort aufgenommen. Solche mit
Kenntnissen der Spezereiwarenbranche wer-
den bevorzugt.

Anfragen in der Administration dieses
Blattes. (4547) 3-3

Nachricht.

Im Hause Nr. 4 am Auerspergplatz
ist eine (4554) 3-2

Wohnung

im II. Stocke, bestehend in 7 Zimmern, Do-
mestikenzimmer, Küche, Vorsaal, dann zu
ebener Erde aus einem Zimmer, Keller, Holz-
lege, Stallung auf vier Pferde sammt Wagen-
remise und einem Zimmer unter dem Dache,
für den Georgi-Termin 1884

zu vergeben.

Näheres im III. Stocke daselbst.

Stragon-Senf

in Patent-Packung.

Victor Schmidt & Söhne.

Wiener Specialität,

beste inländische Marke, 1/8, 1/4,
1/2 Kilo-Gläser, nur echt mit
Firma und Schutzmarke zu haben in allen
Kaufläden, Spezerei- und Delicatessen-Hand-
lungen. (2920) 26-8

Bedeutende Preis-Ermässigung.	
Caffee	
direct aus Hamburg	
versendet wie bekannt in vorzüg- lichster Qualität	
Carl Fr. Burghardt, Hamburg.	
in Säcken à 4 1/2 Ko., netto portofrei inclu- sive Verpackung unvers. gegen Nachnahme.	
5 Ko. S. S.	
Mocca, echt arab. hochedel.	• 6.80
Menado, vorzüglich im Ge- schmack	• 5.40
Perl-Ceylon, hochf. u. mild	• 5.40
Molange (Mischung), ganz be- sonders empfehlenswerth	• 5.80
Ceylon Plantation, sehr wohlgeschmeckt	• 5.—
Java, goldbraun, extraf. u.	• 4.70
Cuba, blaßgrün, brillant	• 4.40
afrik. Mocca, f. u. ergiebig	• 3.90
Santos, fein u. kräftig	• 3.55
Rio, wohlgeschmeckt	• 3.25
Thee in vorzügl. Auswahl pr. 1/2 Ko. von S. S. 1.— bis 6.—	

Täglich frische Hâchés-Pasteten,

Pinza

und (4509) 6-3

Gugelhupf

bei

Rudolf Kirbisch,

Conditor,
Laibach, Congressplatz.

Anzugstoff

nur von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittel-
gewachsenen Mann 3.10 Meter auf einen Anzug um
fl. 4.96 S. W. aus guter Schafwolle; um

„ 3.— „ „ besserer „ „
„ 10.— „ „ feiner „ „
„ 12.40 „ „ ganz feiner „ „

Reise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 und fl. 12.
Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-
Regenmäntelstoffe, Tüfel, Loden, Commis, Kam-
garn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billard-
tücher, Peruvians, Dorsing empfiehlt

Joh. Stikarofsky,

gegründet 1866,
Fabriks-Niederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren
Schneidermeister unfrankiert. Nachnahmesendungen
über fl. 10.— franco. Da viele p. t. Kunden mir
das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe
zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu
haben, so nehme ich derartig bestellte Ware
von im nichtconvenirenden Falle retour. Muster von
schwarzem Peruvien und Dorsing können nicht
geschickt werden, da die Bestellung rein nur eine
Geschäfts- sache ist. — Da ich bei meinem Welt-
Vertrauenssache ist. — Hunderter Briefe erhalte,
so werden die p. t. Kunden gebeten, Ihre Adresse
stets genau anzugeben und wemöglich das Berufen
auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nach-
sehen derselben mit grossen Schwierigkeiten
verbunden ist. (3650) 24-18
Correspondenzen werden angenommen in deut-
scher, ungarischer, böhmischer, polnischer, ita-
lienischer und französischer Sprache.

Geld! heißt Terno-Glück.

Wer Terno-Glück findet und Geld haben will, der spiele nach den Terno-Instruktionen des bekannten Mathematikers Professor R. v. Ortis, Westend-Berlin, der jede Anfrage sowie seine Terno-Gewinnliste pro 1883 gratis u. franco liefert. (4265)

Wichtig für die geehrte Damenwelt!

In der Petersstrasse Nr. 47, I. Stock, empfiehlt sich für die Herbstsaison der geehrten Damenwelt eine

geübte Kleidermacherin.

Dieselbe ist geneigt, auch ausser dem Hause gegen billiges Honorar ihre Kunden zu befriedigen.

Um zahlreichen Zuspruch wird ergebenst gebeten. (4594) 2-2

Dem p. t. Publicum beehre ich mich hiemit ergebenst anzuzeigen, dass ich das Gasthaus

Zur Sonne

Franzensquai Nr. 17

übernommen und mit Beginn dieser Woche eröffnet habe, wo gute Speisen, Gabelfrühstück, Mittags- und Abendmahl, sowie auch stets frisches Bier und beste Naturweine verabfolgt werden. (4598)

Indem ich den geehrten Gästen für das bisherige Zutrauen bestens danke, ersuche auch fernerhin um geneigten zahlreichen Besuch mit der Versicherung, dass ich immer Sorge tragen werde für solide und laufmerksame Bedienung. Achtungsvoll

Marie Wernig.

Gasthaus-Eröffnung.

Das Gasthaus „zum Gärtner“, Burgstallgasse Nr. 2, wird neu eröffnet. — Dasselbst wird

Kosler Kaiserbier (Krügel 10 kr.) und guter

Unterkrainer

ausgeschänkt, gute Mittagkost sowie auch Abendessen billig verabreicht.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Johann Jonke,

(4552) 3-3

Gastwirt.

L. M. Ecker

Bau- und Galanterie-Spengler und Metalldrucker in Laibach

liefert Wasser-Closets, gut, dauerhaft und billig, mit 2jähriger Garantie; gusseiserne Küchen-Ausgüsse; Herstellung aller im Baufach vorkommenden

Spengler-Arbeiten

sowie Reparaturen und Anstriche; hält Lager und übernimmt Bestellungen auf alle in Küche und Haushaltung vorkommenden Blechwaren; hübsche und billige Vogelkäfige.

Aufträge nach auswärts werden pünktlich und solid ausgeführt. (5290) 11

Grabkränze

aus Kunstblumen und Widmungsschleifen in jeder beliebigen Ausführung liefert prompt und billigst

J. S. Benedikt,

„zur Spinnerin am Kreuz“.

(4440) 7-4

Neueste Federzug-Pendeluhr



besten Fabrikates, in eleganten Kästen, 8 Tage gehend, zu den auffallend niedrigen Preisen von:

Schlagwerk, Zifferbl. 7", Kasten ca. 45", fl. 17,—

Gehwerk, Zifferbl. 5", Kasten ca. 34", fl. 10,50

Schlagwerk, Zifferbl. 5", Kasten ca. 34", fl. 12,50

liefert best reguliert ab hier

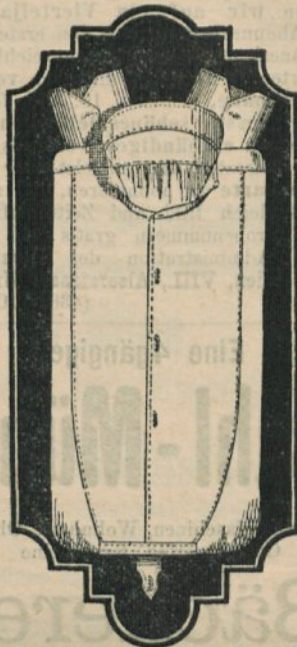
Valentin Weisz

Wien, IX., Hörlgasse Nr. 11.

(4329) 6-6

Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.



Cravatten, Taschentücher, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Schürzen, Hosen-träger, diverse Wirkwaren etc. etc. in jeder Art und Qualität.

Mieder

in gangbarsten Farben, von der leichtesten bis zur besten Sorte und von vorzüglichem Schnitt

empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen hochachtend

C. J. Hamann,

Laibach, Rathhausplatz 17.

Wäsche,

mein eigenes Fabrikat,

wird auch genau nach Mass und bekannt bestem Schnitt angefertigt.

Stets grosses Lager aller Arten

Wäschestoffe

sowohl in Baumwolle wie Leinen.

Stoffmuster und Preiscurante werden bereitwilligst zugesandt.

Beehre mich anzuzeigen, dass ich zur Erleichterung für Blumenfreunde versuchsweise für die Wintersaison

am Congressplatz Nr. 8 (neben dem Theater)

ein Blumen-Gewölbe

errichtet habe, und werden alle Commissionen für Bouquets, Kränze und alle sonst in dieses Fach einschlagenden Artikel zur prompten Effectuierung entgegen- genommen.

Mich allen Blumenfreunden bestens empfehlend (4563)

achtungsvoll

Ermacora.

Auf Allerh. Befehl Seiner k. u. k. Apostol. Majestät.

Reich ausgestattete, von der k. k. Lotto-Gefällsdirection garantierte

XXII. Staats-Lotterie

für Civil-Wohlthätigkeitszwecke der diesseitigen Reichshälfte.

12240 Gewinne im Gesamtbetrage von 208900 Gulden, und zwar:

1 Haupttreffer mit 60 000 fl. Goldrente, 1 Haupttreffer mit 20 000 fl. Goldrente, 1 Haupttreffer mit 10 000 fl. Goldrente, mit 12 Vor- und Nachtreffern, dann 20 Treffern zu 200 fl. Goldrente, endlich Bargewinne zu 100 fl., 80 fl., 60 fl., 40 fl., 20 fl., 10 fl., 8 fl. und 6 fl., im Gesamtbetrage von 112 500 fl.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 28. Dezember 1883.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staatslotterien, Stadt, Riemergasse 7, 2. Stock, im Jacoberhofe, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Wien, am 15. Oktober 1883.

Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction, Abtheilung der Staatslotterie.

[4603] 6-1

Dank und Anempfehlung.

Ich fühle mich verpflichtet, allen meinen geehrten Kunden und dem p. t. Publicum für das mir bisher geschenkte Vertrauen hiemit meinen wärmsten Dank auszusprechen, und verbinde hiemit zugleich die höfliche Anzeige, dass ich meine durch viele Jahre auf der Polanastrasse Nr. 17 bestandene

Kunst- und Handelsgärtnerei

dortselbst vollständig aufgelassen und selbe in mein käuflich erworbenes Grundstück auf der Vertača, Triesterstrasse neben der k. k. Tabakfabrik

verlegt und aufs zweckmässigste und eleganteste eingerichtet habe, weshalb ich mir die Bitte erlaube, die p. t. Kunden wollen mir mit ihrem geschätzten Vertrauen auch ins neue Etablissement folgen. (5497) 2-1

Ich bin mit allen zu meinem Fache gehörigen Artikeln bestens versehen, so dass ich in der Lage bin, allen Anforderungen vollkommen und zu bedeutend billigerem Preise als bisher entsprechen zu können.

Besonders empfehle ich mich für die herannahende Saison zur Decorierung der Gräfte und zur Anfertigung von Kränzen und Bouquets aller Art und nach der neuesten Mode. Auch halte ich bedeutendes Lager von Bändern verschiedener Farben und Qualitäten in Atlas und Seide und liefere solche zu Kränzschleifen mit und ohne Inschrift in eleganter Ausführung und zu billigsten Fabrikspreisen. Auch trockene Kränze und Bouquets etc. sind stets vorrätig. Zur Bequemlichkeit der Herrschaften befindet sich eine Filiale als

Blumen- und Samenhandlung in der Schellenburggasse.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Alois Korsika.

Mauerziegel.

Eine grössere Quantität gut gebrannte Mauerziegel sind zu verkaufen.

Auskunft hierüber ertheilt Herr Franz Jenko, Bahnhofgasse 31, Parterre rechts. (4571) 2-1

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk: Dr. Retaus Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlagsmagazin (R. F. Bieroy) in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung. (3735) 12-6

Gegen Husten und Katarrh trinke man

Römerquelle,

den reinsten alkalischen, vollkommen schwefel-freien Alpenfäuerling; in der Spital- und Privat-praxis als vorzüglich bewährt bei Verdauungsstörungen, Katarrhen, Hals-, Nasen- und Nierenleiden. Frei von Glaubersalz, ist er Säug-lingen, Kindern (mit Milch zu reichen) und Greifen zuträglich; unübertroffen in Mousse und Wohlgeschmack, repräsentiert er das ge-sundeste, angenehmste Erfrischungsgetränk. Zu haben bei P. Lafnit in Laibach und zu beziehen durch die Brunnenverwaltung, Post-Gutenstein, Kärnten. (4062) 3-3

Der Creditverein der krain. Sparcasse in Laibach

berechnet seinen Mitgliedern bis auf weiteres von Darlehen gegen Wechsel:

auf 3 Monate Zeit 5 1/2 Procent Zinsen

„ 6 „ „ 6 1/2 „ „

Gesuche um Aufnahme in den Creditverein werden im Locale der krainischen Sparcasse entgegen genommen. (4544) 3-1